

Liebe Leserinnen und Leser,

Mobilität ist heute in allen Lebensbereichen gefragt: Wir reisen durch alle Kontinente, um Urlaub zu machen; für einen Job wechseln wir ohne Probleme unseren Wohnsitz; wir sind mobil im Internet unterwegs. Ständig in Bewegung, flexibel und autonom zu sein, ist zur Verpflichtung geworden, um im Alltag mithalten zu können.

Was aber passiert, wenn wir plötzlich, durch eine Krankheit oder einen Unfall, in unserer Bewegung eingeschränkt werden? Oder gar dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen sind? Und wie können ältere Menschen ihre Selbstständigkeit erhalten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben, obwohl sie nicht mehr so beweglich sind, eine Gehilfe brauchen oder Unterstützung im Alltag benötigen?

Warum bei Menschen im Alter – und besonders im Falle einer Pflegebedürftigkeit – die abnehmende Mobilität oftmals auch zu einem Verlust an Autonomie führt, zeigt der Überblicksbeitrag von Angelika Zegelin. Daneben wird der Umgang mit bettlägerigen alten Menschen in der Pflege kritisch hinterfragt. Welche Erfordernisse auf Krankenhäuser und Pflege-

heime mit dem neuen Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ zukommen werden, wird ebenso beleuchtet wie die Rolle von Städten und Gemeinden beim Thema Mobilität im Quartier.

In dieser Ausgabe berichtet außerdem Wolfgang Wagner von der Empörung über den Wechsel des ehemaligen Bundesgesundheitsministers Daniel Bahr (FDP) zum privaten Versicherer Allianz, Gerd Glaeske zeigt, welche Gründe es für „Wucherpreise“ bei neuen Wirkstoffen auf dem Arzneimittelmarkt gibt, und unser Verlagslektor Tobias Frisch hat sich die aktuellen Pflegeproteste genauer angesehen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre



Franca Liedhegener
Franca Liedhegener



Franziska Brugger
Franziska Brugger

Dr. med. Mabuse-Schreibwettbewerb:

+++ Unter dem Motto „Arbeiten im Team“ läuft noch bis zum 31. Dezember 2014 der *Dr. med. Mabuse-Schreibwettbewerb*: Schreiben Sie über die Freude oder die Schwierigkeiten, die die Zusammenarbeit mit KollegInnen aus dem eigenen oder einem anderen Gesundheitsberuf bereiten kann! Oder berichten Sie von Ihrer Vision für ein ideales fächerübergreifendes Miteinander im Gesundheitswesen. Es winken 150 Euro für den ersten, 100 Euro für den zweiten und 50 Euro für den dritten Platz sowie eine Veröffentlichung in *Dr. med. Mabuse*. Mehr Informationen zur Teilnahme finden Sie auf S.71 +++